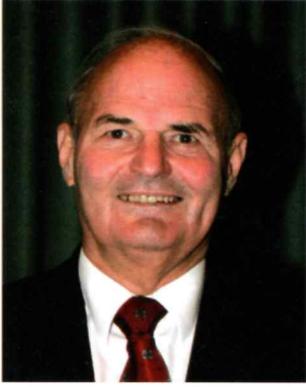


# Grußwort der Gemeinde Wattenbek



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wattenbek bedeuten 100 Jahre ehrenamtlicher Dienst für die Gemeinschaft.

Darauf können wir alle stolz sein und beglückwünschen die

Feuerwehrkameraden und ihre Familienangehörigen zu diesem besonderen Jubiläum.

Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek hat immer den Wandel der Zeit erkannt, sich den Anforderungen der Technik gestellt und Leistungswillen und Leistungsbereitschaft vorgelebt.

So konnte stets die Sicherheit gewährleistet werden, um freiwillig Leben, Gesundheit, Hab und Gut der Einwohnerinnen und Einwohner zu schützen.

Dafür gebührt allen unser besonderer Dank!

Im Jubiläumsjahr präsentiert sich unsere Feuerwehr als eine intakte, leistungsfähige und aufgeschlossene Einrichtung unserer Gemeinde.

Die vielen ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden sind darüber hinaus aber auch zu einem beachtlichen Kulturträger geworden, den wir nicht missen möchten.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr im Namen der Gemeinde Wattenbek für die Zukunft weiterhin Leistungswillen und Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Gemeinschaft und für die Festtage einen reibungslosen Ablauf.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Uwe Bräse'. The signature is fluid and cursive.

Uwe Bräse  
Bürgermeister

# Grußwort des Ehrenwehrlührers



Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek feiert ihr hundertjähriges Jubiläum, zu dem ich Euch, meine Kameraden, herzlich gratuliere.

Die Chronik der Wehr unterlegt, dass ihr mit Stolz auf diese Zeit zurückschauen könnt.

Gemäß unserem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, konnten Menschenleben, sowie Hab und Gut durch vorbehaltlosen persönlichen Einsatz gerettet werden. Beispielhafter Idealismus und bemerkenswerte Opferbereitschaft kennzeichnen bis heute die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr.

In unserer Zeit, stellt die Bewältigung der aus der Technisierung entstehenden Gefahren die Feuerwehr vor immer neue Aufgaben, auf die ihr euch, durch ständige Aus- und Weiterbildung immer wieder neu einstellen müsst. Das erfordert Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement von jedem Kameraden.

Dafür gebührt Euch mein Dank und ein großes Lob.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek auch für die Zukunft ein positives Zusammenwirken mit der Gemeinde und den Nachbarwehren, eine feste Feuerwehrkameradschaft sowie weiterhin Freude und Erfolg bei den zu bewältigenden Aufgaben.

Euer Kamerad

A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Rixen". The signature is written in a cursive, flowing style.

Christian Rixen  
Ehrenwehrlührer

# Grußwort des Gemeindeführers



Seit nun mehr 100 Jahren bildet die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek eine Gemeinschaft, die getreu nach ihrem Wahlspruch handelt, der auf unserer Fahne geschrieben steht:

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR,“

Wenn ein Bewohner unseres Dorfes sich freiwillig dazu entscheidet den Blauen Rock anzuziehen und der Kameradschaft der Feuerwehrleute anzugehören, dann hatte diese Person vor 100 Jahren die gleiche Motivation wie wir heute.

„ALL ZEIT BEREIT“

So steht es in großen Lettern am Feuerwehrhaus. All Zeit bereit, Menschen und Tieren zu helfen und vor Schaden zu bewahren, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr.

Eines ist in all den Jahren, trotz der heutigen Freizeitgesellschaft und den Veränderungen in der Wertevorstellung der Menschen bei der Feuerwehr gleich geblieben: die hohe Einsatzbereitschaft, der enorme Leistungswille und die Kameradschaft.

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich im Laufe der zurückliegenden 100 Jahre beträchtlich gewandelt. Waren damals die Kameraden nur auf das Löschen des Brandes spezialisiert, so haben wir heute als gemeindliche Einrichtung die Aufgabe

der Gefahrenabwehr bei Bränden, Not- und Unglücksfällen für Leben, Gesundheit und Vermögen. Das sind der abwehrende Brandschutz und die technische Hilfe, dazu kommt die Aufgabe der Mitwirkung im Katastrophenschutz, sowie Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung.

Zudem ist die Feuerwehr Wattenbek auch als Kulturträger in unserem Dorf gefragt. Sie engagiert sich bei Dorffesten, veranstaltet Feuerwehrfeste und Feuerwehrbälle. Zusätzlich unterstützt die Wehr Schule und Gemeinde bei ihren Aufgaben und Veranstaltungen.

Das alles ist jedoch nur möglich, weil in der Freiwillige Feuerwehr Wattenbek eine gute Kameradschaft besteht, die auch in manchmal schwierigen Situationen Bestand hat und zusammenschweißt.

Das alles ist nur möglich, weil alle Bürgermeister und Gemeindevertreter in all den Jahren die Arbeit und das Wirken der Feuerwehr nach bester Überzeugung unterstützt haben. Das alles ist nur möglich durch die Anerkennung und den Zuspruch der Wattenbekerinnen und Wattenbeker und hier ganz besonders auch durch unsere 155 fördernden Mitglieder.

Das alles ist nur möglich, weil in unserer Wehr  $\frac{1}{3}$  der Kameraden als selbstständige Handwerker, Kaufleute oder Landwirte ihren Dienst versehen und Verantwortung, nicht nur für ihren Betrieb und ihre Mitarbeiter, sondern auch zusätzlich in der Wehr und für unser Dorf übernehmen.

Das alles ist nur möglich weil hier bei uns viele Arbeitgeber in der heute schwierigen Zeit einsehen, dass die Ausbildung, Motivation, Leistung und Zuverlässigkeit der Feuerwehrkameraden auch ihrer Firma von Nutzen ist und gebraucht wird.

Und nicht zuletzt ist alles nur möglich durch die große Unterstützung, die wir von unseren Ehefrauen und Partnerinnen erhalten, die uns den Rücken frei halten, wenn wir zum Einsatz gerufen werden oder an Ausbildung und Übung teilnehmen.

Deshalb ist es hier an der Zeit danke zu sagen.

Mein Dank an alle Feuerwehrkameraden und ihren Familien, an Bürgermeister, Gemeindevertretung und Verwaltung, an Feuerwehreinstitutionen und Verbände im Kreis und Land, sowie an Euch, Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Amts Bordsesland und der Feuerwehr Bordsesland, für die gute Zusammenarbeit.

Dank unseren Förderern, Sponsoren und den Autoren, die bei der Erstellung unserer Chronik geholfen haben und allen, die unsere Feuerwehr Wattenbek mit Rat und Tat unterstützen. Dazu gehören nicht zuletzt auch unsere Pastoren, die uns, wenn sie gerufen werden in der Notfallseelsorge zur Seite stehen.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek, dass unsere aktiven Mitglieder ihrer Aufgabe und Verpflichtung nicht überdrüssig werden und sich zum Wohle des Nächsten mit Freude und Ehrgeiz einsetzen.

Ebenso wünsche ich, dass Ausbildung sowie Einsatzfahrzeuge und Geräte den Einsatzbelastungen entsprechen und alle Kameraden immer heil und gesund von Einsätzen und Ausbildungsdienst heimkehren.

*Was einer für sich selbst tut, mag viel zählen.*

*Doch mehr zählt, was einer für andere getan hat.*

*Die Sorge und Hilfe für andere Menschen*

*ist das wertvollste Kapitel im Haushalt der Menschheit.*

*Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind,*

*für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.*

*(Theodor Heuss Bundespräsident AD)*

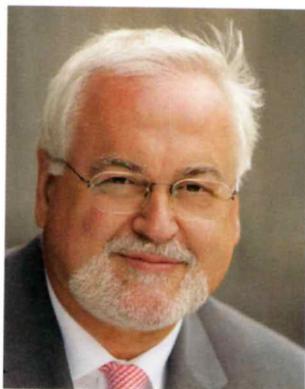
Ein herzliches Willkommen liebe Gäste, Freunde und Feuerwehrleute auf den Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum. Ich wünsche allen harmonische, anregende, schöne und vergnügliche Stunden und beim Lesen unser Chronik viel Spaß und Kurzweil.



Onno Marxen

Gemeindewehrführer

# Grußwort des Ministerpräsidenten



Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek wird 100 Jahre alt.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Landesregierung Schleswig-Holstein und danke den Mitgliedern der Wehr für ihren Einsatz zum Wohle der Mitbürger.

Wie alle wissen, gegen Brandgefahr und Unglücksfälle gibt es keinen vollkommenen Schutz. Aus diesem Grund bleibt jeder auf die Hilfe anderer angewiesen; es gilt, Gefahren gemeinsam zu begegnen. Dieser Gedanke hat auch die verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger in Wattenbek vor 100 Jahren veranlasst, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Freiwillige Feuerwehr steht für schnelle und wirksame Hilfe überall in Schleswig-Holstein. Diesen guten Ruf haben sie sich durch ihren engagierten Einsatz erworben. Unsere Wehren haben auch gezeigt, dass sie die moderne Technik bestens beherrschen. Ihre Ausbildung und Ausrüstung haben sie den Anforderungen stets angepasst.

Neben dem feuerwehrtechnischen Dienst haben die Wehren auch eine soziale Funktion. Sie sind aus der Gemeinschaft unserer Dörfer und Städte nicht wegzudenken. Sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und sind mit ihren vielfältigen Aktivitäten für das soziale und kulturelle Leben unverzichtbar.

Ich wünsche den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek weiterhin ein erfolgreiches Wirken und persönliche Erfüllung in ihrem Dienst für die Gemeinschaft.

A handwritten signature in blue ink, reading "Peter Harry Carstensen". The signature is fluid and cursive, with the first letters being larger and more prominent.

Peter Harry Carstensen  
Ministerpräsident  
des Landes Schleswig-Holstein

# Grußwort des Innenministers



Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek feiert im Mai 2006 ihr 100-jähriges Bestehen. Ich gratuliere den Angehörigen der Wattenbeker Wehr zu ihrem Jubiläum sehr herzlich und hoffe, dass Sie auch künftig in Ihrem Engagement und Ihrem Willen, anderen zu helfen, nicht nachlassen werden.

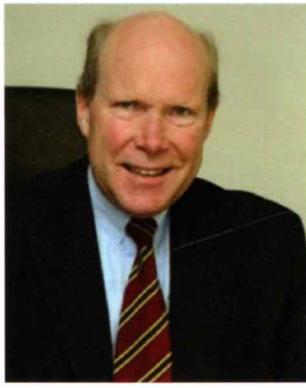
Die Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren leisten Beeindruckendes: Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind sie bereit, für ihren Nächsten einzustehen. Sie löschen Brände, retten Menschen bei Verkehrsunfällen, bergen Hab und Gut und helfen in vielen Notlagen. Ohne zu zögern stehen sie bereit, wenn sie nachts aus dem Schlaf gerissen und zum Einsatz gerufen werden. Trotz des hohen Einsatzes und der vielen Anstrengungen, die sich mit ihrer Aufgabe verbinden, sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich tätig. Ihr Antrieb ist die Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft. In einer Gesellschaft, die zunehmend von

Egoismus bedroht wird, ist das nicht selbstverständlich. Die Feuerwehrmänner in Wattenbek wie auch die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im gesamten Land sind damit ein Vorbild für uns alle.

Für 100 Jahre Dienst am Nächsten spreche ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek meinen Dank aus. Mögen Ihre Kameraden in Zukunft immer heil und gesund von ihren Einsätzen und Übungen zurückkehren!

Dr. Ralf Stegner  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein

# Grüßworte des Kreises Rendsburg-Eckernförde



Der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek übermitteln wir zu ihrem 100-jährigen Bestehen unsere herzlichen Glückwünsche. Nachdem die Wehr im Jahre 1981 bereits in besonderer Weise ihren 75-jährigen Geburtstag gefeiert hat, gibt das Jubiläumsjahr 2006 der Gemeinde Wattenbek und ihrer Wehr wiederum begründeten Anlass zum Stolz und zur Freude über das bisher Geleistete, wie es auch in dieser Chronik anschaulich dargestellt wird.

1906, im Gründungsjahr, gehörte Wattenbek noch zum damaligen Landkreis Kiel, aus dem zwar schon die Städte Kiel und Neumünster ausgegliedert worden waren, der jedoch erst im Mai 1907 die Bezeichnung als Kreis Bordesholm erhielt. Mit der Auflösung des Kreises Bordesholm im Jahre 1932 kam dann die Gemeinde Wattenbek zusammen mit zahlreichen anderen Gemeinden zum damaligen Kreis Rendsburg.

Nicht nur in der kommunalpolitischen Gliederung, sondern auch im Feuerwehrwesen haben sich in den vergangenen 100 Jahren erhebliche Wandlungen vollzogen. Dieses gilt nicht nur für den zunehmend vielfältiger gewordenen Aufgabenbereich mit über den Brandschutz hinausgehenden Hilfeleistungen unterschiedlichster Art, sondern auch für die technische Ausstattung und für die Anforderung an die Ausbildung der Mitglieder der Wehr. Unveränderte Grundlage für das Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek ist jedoch

die im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit bewiesene Einsatzbereitschaft. Mit dieser Bereitschaft, auch unter Gefahr für Gesundheit und Leben zu helfen, leisten die Mitglieder der Wehr einen bedeutsamen Beitrag zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger und geben zugleich auch der Jugend ein Vorbild für Verantwortungsbewusstsein und Gemeinsinn. Hierfür sprechen wir der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek unseren Dank und unsere Anerkennung aus. In diesen Dank schließen wir ebenfalls die Familienangehörigen und die Arbeitgeber für ihr Verständnis für die Belange des Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr ein.

Über ihren eigentlichen Wirkungskreis hinaus tragen die Freiwilligen Feuerwehren generell durch zahlreiche Veranstaltungen zu einem lebendigen Zusammenleben innerhalb ihrer Gemeinden bei. Dieses ist insbesondere im ländlichen Bereich ausdrücklich zu begrüßen. Mögen auch die Veranstaltungen in Wattenbek anlässlich des 100-jährigen Jubiläums mit dem Festkommers am 19. Mai, dem Amtsfeuerwehrtag des Amtes Bordesholm-Land und dem Feuerwehrball am 20. Mai und der Ausstellung am 21. Mai die Kameradschaft innerhalb der Wehr und das durch Vertrauen geprägte Verhältnis in der Gemeinde insgesamt zu ihrer Feuerwehr bekräftigen und weiter festigen.

Wir wünschen für die Jubiläumstage allen daran Beteiligten ein gutes Gelingen und für die weitere Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Rendsburg, im März 2006

Lutz Clefsen  
Kreispräsident

Wolfgang von Ancken  
Landrat

# Grußwort des Präsidenten zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek



Durch außergewöhnliches freiwilliges Engagement können sich die Menschen in Deutschland auf ein einzigartiges Gefahrenabwehrsystem verlassen: Mehr als eine Million Männer und Frauen gewährleisten schnelle, kompetente Hilfe an jedem Ort, rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr. Die

Freiwillige Feuerwehr Wattenbek reiht sich ein in diese große Gemeinschaft – und das nun schon seit 100 Jahren.

Im Laufe dieser Zeit haben sich die Anforderungen an die Einsatzkräfte stetig verändert: Sei es durch besondere Gefahrenschwerpunkte im Ausrückebereich wie Gewerbebetriebe, Grundschule und Seniorenheim, sei es durch neue technische Entwicklungen, die den Ausbildungsaufwand erhöhen. All dem haben die ehrenamtlichen Helfer in Wattenbek Rechnung getragen. Die 44 aktiven Mitglieder sind gut ausgebildet; fast die Hälfte davon hat eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert und sich sogar mit einem Sicherheitstraining zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen fortgebildet. Auch für neue Feuerwehrangehörige gibt es zusätzliche Unterrichtseinheiten.

Das freiwillige Engagement macht jedoch nicht bei der Ausbildung halt: Die Eigenleistung etwa beim Erstellen des Anbaus an die Feuerwache war groß. Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek ist diese Einstellung selbstverständlich – genau wie es für die Bürgerinnen und Bürger in Wattenbek selbstverständlich ist, dass „ihre“ Feuerwehr nicht nur 365 Tage im Jahr für sie da ist, sondern auch im Gemeindeleben tief verwurzelt. Über 150 fördernde Mitglieder sind dafür ein lebendiges Beispiel.

Schnelle, verlässliche und gut organisierte Hilfe in Not und Gefahr zu gewährleisten – dafür schlossen sich vor 100 Jahren Bürger in Wattenbek freiwillig zum Dienst am Nächsten zusammen. Sie gründeten eine Feuerwehr, die manche Wirren und Tragödien der Geschichte überstand und heute in der Tradition ihrer Gründerväter für gelebtes Bürgerengagement steht.

Der Gedanke der Gründer ist heute so aktuell wie damals: Wer vor Ort verwurzelt ist, der setzt sich auch für seine Familie, seine Freunde, seine Nachbarn ein. Die Hilfe vor Ort ist die schnellste und die engagierteste, die wir uns vorstellen können.

Feuerwehrangehörige opfern Freizeit, und sie gehen zuweilen auch persönliche Risiken ein, um anderen zu helfen. Das dürfen wir nie vergessen!

Möge es Ihnen gelingen, den Bürgern die Arbeit der Feuerwehr in ihrer ganzen Vielfalt und die hohe Motivation ihrer Mitglieder interessant und informativ darzustellen. Zum 100-jährigen Bestehen gratuliere ich Ihnen herzlich und wünsche den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf!

Hans-Peter Kröger  
Präsident  
Deutscher Feuerwehrverband

# Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wattenbek

Zu diesem stolzen Jubiläum übermittle ich im Namen des Landesfeuerwehrverbandes

Schleswig-Holstein und seiner 60.000 Mitglieder die herzlichsten Glückwünsche. Tag für Tag stehen die Kräfte der Feuerwehr bereit, Mitmenschen in Not und Gefahr zu helfen.

Vielfältig ist das heutige Aufgabenfeld der Feuerwehren. Dazu zählen neben dem Einsatzdienst beispielsweise die Bereiche des abwehrenden Brandschutzes und des vorbeugenden Brandschutzes – hier die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung – sowie die Hilfeleistung.

Der Wandel der Zeit stellt auch die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek vor immer neue Herausforderungen, denen sie sich stets in anerkannter Weise gestellt hat.

Änderung der Inhalte von Aus- und Fortbildung, Umgang mit neuen Geräten und Technologien, Schutz der Umwelt. Die Feuerwehr steht in einem ständigen Anpassungsprozess. Zur Bewältigung dieser Anforderungen leisten hoch qualifizierte Feuerwehrleute einen verantwortungsvollen und qualifizierten Dienst.

Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek für die stete Einsatzbereitschaft.

Dank gilt im Besonderen auch den Ehepartnern und Familien, ohne deren Verständnis und Mithilfe die Feuerwehrangehörigen ihre Aufgaben nicht erfüllen können.

Der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf ihrer Festtage. Möge die Wehr auch in Zukunft gut und in kameradschaftlicher Verbundenheit bestehen und unsere humanitäre Idee weitertragen.



Uwe Eisenschmidt  
Landesbrandmeister

# Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes



Liebe Kameradinnen  
und Kameraden,

zum 100-jährigen Jubiläum der  
Freiwilligen Feuerwehr Wat-

tenbek möchte ich die herzlichen Glückwünsche des Kreis-  
feuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde übermitteln und  
meine persönlichen gerne anfügen.

Dieser Glückwunsch ist verbunden mit einem großen Dank  
an die 100 Jahre Bereitschaft, den Bürgern Eurer Gemeinde  
immer den benötigten Schutz und Sicherheit zu bieten.

Der Gründungsgedanke Eurer Wehr – in Not befindlichen  
Bürgern Schutz und Hilfe zur Verfügung zu stellen – ist aber  
auch nach 100 Jahren immer noch aktuell.

Die Aufgaben und Ausrüstung haben sich zwar in diesem  
Zeitraum sehr verändert, aber es werden immer noch Kame-  
radinnen und Kameraden benötigt, die dieses erledigen.

Das ist in hervorragender Weise bei Eurer Wehr gelungen  
und wird sich fortsetzen.

Auch die Zukunft wird uns in der Wehr nicht vor leichtere  
Aufgaben stellen.

Hierfür wird weiterhin Eure ganze Kraft, Euer Einsatz und  
vorhandenes Fachwissen – verbunden mit einer entsprechen-  
den Ausrüstung – benötigt.

Gerade in der heutigen Zeit lässt sich deutlich erkennen, wie  
wichtig dieses freiwillige Engagement in unseren Gemein-  
den ist.

Hierfür wünsche ich Euch die nötige Kraft und immer genü-  
gend Mitbürger, die bereit sind, diese freiwilligen Aufgaben  
mit zu übernehmen.

Ich wünsche Eurer Jubiläumsveranstaltung, die allen ein sehr  
umfangreiches Programm bietet, immer zufriedene Gäste  
und ein vergnügliches Miteinander.

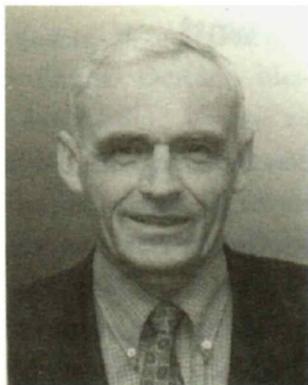
Mögen Kameradschaft und Pflichtbewusstsein sowie Euer  
persönliches Wohlergehen den weiteren Weg der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Wattenbek immer begleiten.

Euer Kamerad und Kreiswehrführer



Hans Lohmeyer

# Grußwort des Amtes Bordesholm-Land



Sehr geehrte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek,

Amtsausschuss und Amtsverwaltung des Amtes Bordesholm-Land gratulieren Ihnen herzlich zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek.

„100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wattenbek“, das sind nur 5 Wörter, aber dahinter stecken 100 Jahre gelebte Geschichte. Das ist Dienst am Nächsten, ist Dienst an der Heimat und der Gemeinde.

Sie retten, löschen, bergen und schützen. Das alles machen Sie freiwillig und ehrenamtlich und nehmen dafür auch in Kauf, sich gelegentlich selbst in eine Gefahrensituation begeben zu müssen.

In der Gemeinde Wattenbek hat es über ein Jahrhundert immer ausreichend Bürger gegeben, die bereit waren, diesen Dienst zu übernehmen und damit der Freiwilligen Feuerwehr zum jetzigen Jubiläum verholffen haben.

Ich danke allen, die ihre Zeit, ihren Einsatz und ihre Arbeit in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek gesteckt haben.

Dabei kommen auf die Feuerwehren immer schwierigere Schadenslagen zu, die erhöhte Anforderungen an die Mitglieder, die technische Ausrüstung und die Zusammenarbeit mit anderen Wehren stellen.

Bisher war die Gemeinde in der Lage, die technische Ausrüstung – von der einfachen Spritze mit Schubkarre aus dem Jahr 1906 bis zum LF 8, Atemschutz und Chemieanzug des Jahres 2006 – sicherzustellen. Ich hoffe, dass den Gemeinden

die finanzielle Ausstattung bleibt, die Feuerwehren in dem bisherigen Umfang fördern zu können.

In der Amtswehrführung des nach der Gebietsreform von 1970 neugegliederten Amtes Bordesholm-Land haben sich immer wieder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek engagiert. Ich nenne hier die ehemaligen Amtswehrführer Andreas Gabriel und Christian Rixen sowie den jetzigen Wehrführer der FF Wattenbek, Onno Marxen, der langjähriges Vorstandsmitglied war.

Die laufenden Bestrebungen der Landesregierung zur Verwaltungsstrukturreform werden nicht ohne Auswirkungen auf die Freiwilligen Feuerwehren bleiben und vielleicht wird das Amtsfeuerwehrtag 2006 in Wattenbek das letzte seiner Art sein.

Aber „Kopf hoch“, auch danach wird es etwas Neues, vielleicht ja noch Besseres geben.

Den Festveranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum wünsche ich einen guten Verlauf und hoffe beim Amtsfeuerwehrtag am 19.5.2006 auf spannende und interessante Wettkämpfe, die uns den hohen Leistungsstand der Wehren zeigen werden.

Der traditionelle Feuerwehrball am Abend des Amtsfeuerwehrtages hat sich zu einer festen Institution in den Festen der Bordscholmer Region entwickelt und ich darf allen Beteiligten auch hierzu viel Spaß wünschen.

Klaus Götsche Götze  
Amtsvorsteher

# Grußwort des Amtswehrführers



Allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wattenbek gratuliere ich, auch im Namen

der Kameradinnen und Kameraden des Amtes Bordesholm-Land, recht herzlich zum 100. Geburtstag der Wehr.

Vom 19. bis 21. Mai 2006 wird das Jubiläum verbunden mit unserem Amtsfeuerwehrtag gebührend gefeiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek kann auf eine Tradition zurückblicken, deren Grundlage die Kameradschaft und der Wille ist, freiwillig zu helfen.

In den letzten 100 Jahren haben sich immer wieder Frauen und Männer zusammengefunden, um vereint den „Roten Hahn“ zu bekämpfen. Bedingt durch die technische Entwicklung wird seit langer Zeit auch die Hilfeleistung von der Wehr übernommen.

Zu ihrem selbstgewählten Dienst am Nächsten übernimmt die Wehr hier in Wattenbek auch noch viele kulturelle Aufgaben. Durch Ausbildung und Übungen müssen sich die Feuerwehrfrauen / Männer immer wieder mit ihrem Gerät vertraut machen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

All diese Aktivitäten für die Mitbewohner Eurer Gemeinde bedeuten ein nicht unerhebliches Opfer an Freizeit.

Für diese fortwährende Bereitschaft möchte ich die Familienangehörigen der Mitglieder in meinen Dank mit einbeziehen. Ohne deren Verständnis für die gewachsene Tradition des freiwilligen Dienstes könnte sich kein Feuerwehrmann mit vollem Einsatz unserem Wahlspruch stellen:

„Gott zur Ehr´ dem Nächsten zur Wehr“.

Das rege, gesellige Leben der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Gemeinde ist eine Wurzel für die Kraft und Dauerhaftigkeit ihres Fortbestehens. Möge auch die 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek und der Amtsfeuerwehrtag des Amtes Bordesholm-Land die Kameradschaft der Feuerwehrangehörigen untereinander festigen und die Verbundenheit der Bürger mit ihren Feuerwehren fördern.

Ich wünsche den Festveranstaltungen einen guten, harmonischen Verlauf und der Jubiläumswehr für die Zukunft alles Gute.

Karsten Lütt  
Amtswehrführer  
des Amtes Bordesholm-Land

# Grüßworte des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm



Der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek sende ich zum 100-jährigen Jubiläum die herzlichsten Grüße der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm.

Das anstehende Jubiläum gibt der Gemeinde Wattenbek und der Wehr berechtigten Anlass, mit Stolz und Freude auf die geleisteten Erfolge zurückzublicken.

Tag für Tag stehen die Kameraden Eurer Wehr bereit, um Bürger in Gefahr und Not zu helfen. In einer Zeit wo Arbeitsplatzsicherung Vorrang hat, ist dieses besonders hervorzuheben.

Die hervorragende Zusammenarbeit und sehr gute Leistung zwischen der Wehr Bordesholm und der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek bei Einsätzen und Ausbildung bedarf des Dankes aller aktiven Kameraden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Wehr Bordesholm wünschen dem Jubiläum einen guten und harmonischen Verlauf.

Möge es dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit der Wehren weiter gefestigt wird und dass die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für uns alle bewusst bleibt.

„Einer für alle, alle für einen“  
„Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Koch". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Peter Koch  
Gemeindeführer Bordesholm

# Grüßwort der CHRISTUSKIRCHE



Sehr geehrter Gemeindeführer Marxen,  
liebe Kameraden der Wattenbeker Wehr,

im Namen des Kirchenvorstandes der Christuskirche Bordesholm gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek ganz herzlich zu ihrem 100jährigen Bestehen.

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ unter diesem Wahlspruch leisten Generationen von Wattenbeker Männern einen handfesten und wichtigen Dienst für alle Wattenbeker Bürgerinnen und Bürger.

„Gottesdienst im Alltag der Welt“ nennt der Apostel Paulus solche Arbeit. Der Nächste ist nach christlichem Verständnis nicht nur der Nachbar oder Freund, sondern jeder, der Hilfe benötigt. Dieser Hilfe für jedermann fühlen sich die Feuerwehrkameraden verpflichtet.

Dankbar habe ich in den vergangenen Jahren zur Kenntnis genommen, dass die Wattenbeker Wehr, über ihren ehrenamtlichen Einsatz im Notfall hinaus, besonders zwei Werte pflegt, die in unserer Gesellschaft in Vergessenheit zu geraten drohen: Kameradschaft und das Gedenken an unsere Vergangenheit.

Für die Einsätze ist Kameradschaft – sich rückhaltlos auf den anderen verlassen zu können – die unabdingbare Voraus-

setzung. In unserer individualisierten Gesellschaft, die vielfach das Motto hat „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner“, ist dieser Wert bedroht. Es ist gut, wenn es gegen diesen Trend ein sichtbares Zeichen gibt.

Seit Jahren begleitet die Wattenbeker Wehr das Gedenken an die Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft am Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden ins Feuerwehrhaus eingeladen. Gerade für die älteren Mitbürger ist dieses gemeinsame Gedenken wichtig.

Ich danke den Kameraden der Wattenbeker Wehr für ihren selbstlosen Einsatz und wünsche für ihre künftige Arbeit Gottes Segen!

Lars Klehn  
Pastor

# Gedenken unserer verstorbenen Kameraden



Die  
Freiwillige Feuerwehr Wattenbek  
gedenkt  
in Treue und Verbundenheit  
allen Feuerwehrkameraden,  
die im Laufe unseres Bestehens  
von uns gegangen sind.

Sie waren stets  
Vorbilder  
unseres Wirkens  
zum Wohle  
der Nächsten.

Sie bleiben uns immer in Erinnerung.